

von Warschau ein nettes Landhaus aufführen, welches Villa nova genannt wird und sehr prächtig ausgeziert ist“.



Da es den polnischen Königen verboten war, einen Zoll breit Boden zu erwerben, hatte Sobersti's Großstallmeister Matteus Mateinski

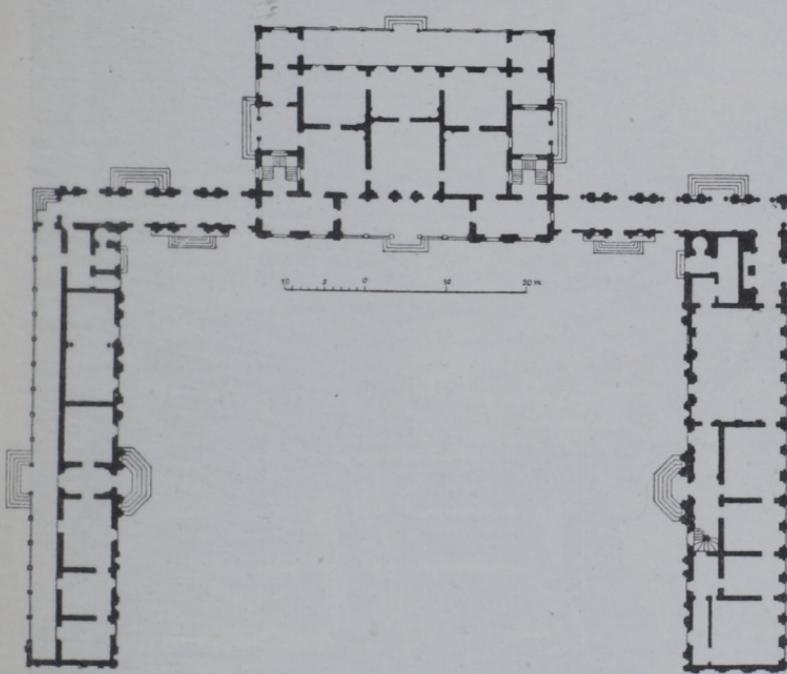


Fig. 3. Schloß Willanow bei Warschau. Grundriß des Erdgeschosses.

für ihn solchen erstanden, worauf das Schloß Willanow (fig. 3 und 4) errichtet wurde. Beaujeu schildert es in folgender Weise:

„Das Königshaus ist von Ziegel errichtet, von gewöhnlicher Bauart (d'un ordre assez commun), wenig Höhe und sehr geringer Ausdehnung. Es besteht aus einem Hauptgebäude (corps de logis), das durch zwei pavillonartige Bauten abgeschlossen wird, und aus zwei getrennten Flügeln, welche den Hof zum Viereck